

Abschlussgottesdienst

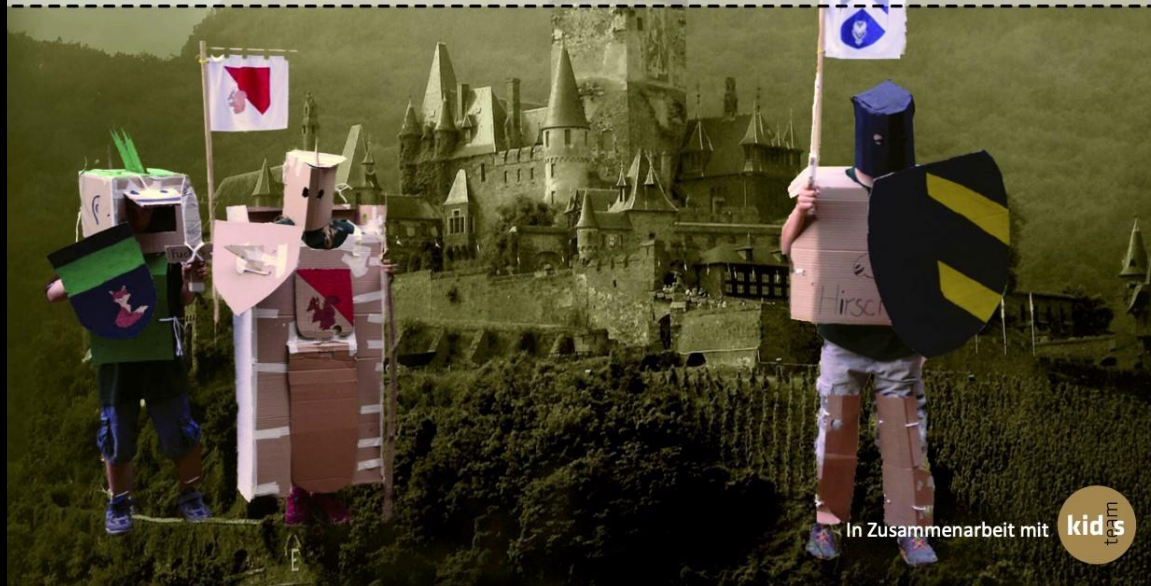


Freie Evangelische Gemeinde Wil

Kinderwoche

17. bis 20. Oktober 2023

Ritterburg



In Zusammenarbeit mit



Ester, eine mutige Königin!

Mordechai liess Ester folgende Antwort überbringen: »Glaub nicht, dass du als Einzige von allen Juden mit dem Leben davonkommst, weil du im königlichen Palast wohnst. Wenn du in dieser Lage wirklich schweigst, wird den Juden von anderer Seite Befreiung und Rettung zuteilwerden; du und deine Verwandten aber werden umkommen. Und wer weiss, ob du nicht für eine Situation wie diese zur Königin wurdest?«

(Ester 4,13-14)

Ester, eine mutige Königin!

Mordechai liess Ester folgende Antwort überbringen: »Glaub nicht, dass du als Einzige von allen Juden mit dem Leben davonkommst, weil du im königlichen Palast wohnst. Wenn du in dieser Lage wirklich schweigst, wird den Juden von anderer Seite Befreiung und Rettung zuteilwerden; du und deine Verwandten aber werden umkommen. **Und wer weiss, ob du nicht für eine Situation wie diese zur Königin wurdest?**«

(Ester 4,13-14)

Ester, eine mutige Königin!

Darauf liess Ester Mordechai antworten: »Geh, sammle alle Juden, die sich in Susa befinden, und fastet für mich. Drei Tage und Nächte sollt ihr nichts essen und trinken. Meine Dienerinnen und ich werden dasselbe tun. Nach dieser Vorbereitung werde ich dann, obwohl es gegen das Gesetz verstösst, zum König gehen. Wenn ich umkomme – dann komme ich um.«

(Ester 4,14-16)

Ester, eine mutige Königin!

Der HERR ist mein Fels, meine Burg und mein Retter;
mein Gott ist mein Fels, in dem ich mich berge.

(Psalm 18,3)

Ester, eine mutige Königin!

Der HERR ist mein _____, meine _____ und mein _____ ;
mein _____ ist Fels, dem _____ mich _____ .

(Psalm 18,3)

Ester, eine mutige Königin!

Jesus sagt von sich:

«Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.»

(Lukasevangelium 19,10)

Ester, eine mutige Königin!

Denn Gott war in Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst und rechnete den Menschen ihre Sünden nicht mehr an. Das ist die herrliche Botschaft der Versöhnung, die er uns anvertraut hat, damit wir sie anderen verkünden. So sind wir Botschafter Christi, und Gott gebraucht uns, um durch uns zu sprechen. Wir bitten inständig, so, als würde Christus es persönlich tun: »**Lasst euch mit Gott versöhnen!**« Denn Gott machte Christus, der nie gesündigt hat, zum Opfer für unsere Sünden, damit wir durch ihn vor Gott gerechtfertigt werden können.

(2. Korintherbrief 5,19-21)